

# Mein Auslandssemester am Trinity College Dublin

## WiSe 2021/22

Digitale Medien B.Sc.

Zeitraum: 27.08.2021 – 17.12.2021

### **Formelle Vorbereitung**

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester haben für mich mit der Infoveranstaltung am 20.11.2020 begonnen, welche über die online Plattform Zoom abgehalten wurde. In dem Meeting haben wir viele Informationen hinsichtlich des Bewerbungsprozesses für das Auslandssemester erhalten und es war uns möglich, Fragen diesbezüglich zu stellen.

Daraufhin habe ich ein Ranking meiner drei favorisierten Partneruniversitäten erstellt und für meine Erstwahl, das Trinity College Dublin (TCD), ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf vorbereitet. Kleiner Hinweis: Das Motivationsschreiben sollte an das Department adressiert sein, an dem man sich bewerben will. In meinem Fall war das die „School of Computer Science and Statistics“. Die Dokumente mussten wir dann bis zum 08.01.2021 mit unserem Ranking und einem aktuellen Transcript of Records im Bewerbungsportal der Uni Bremen hochladen. Am 21.01.2021 erhielt ich die ersehnte Annahmestätigung der Uni Bremen für den Studienplatz am TCD. Zu meinem Glück erhielt meine Freundin Anika ebenfalls eine Zusage fürs Trinity, sodass wir uns für die weitere Organisation des Auslandssemesters abstimmen konnten. Die Zusage der Uni Bremen bedeutete allerdings zunächst nur, dass uns die Uni Bremen beim TCD für die Erasmus Studienplätze empfohlen hat.

Obwohl ich zunächst nur diese vorbehaltliche Annahme erhalten hatte, habe ich mich direkt zu einem Sprachtest für April 2021 angemeldet, um dem Trinity das entsprechende Zertifikat auf Nachfrage vorlegen zu können. Ich kann jedem Erasmus Studenten empfehlen, sich frühzeitig um den Sprachtest zu kümmern, denn je nach Art des Tests erhält man nicht unbedingt direkt einen Termin und sollte man dann noch durchfallen bzw. ein unzureichendes Testergebnis für die Partneruni erreicht haben<sup>1</sup>, kann man leicht in zeitliche Schwierigkeiten geraten. Ich habe mich dazu entschieden den IELTS Sprachtest zu absolvieren, weil ich diesen bereits 3 Jahre zuvor für ein anderes Studium absolviert hatte und mit dessen Ablauf vertraut war. Hier sollte sich aber jede/r über die verschiedenen, zulässigen Tests informieren und sich ein eigenes Bild darüber machen, welcher der Richtige für ihn/sie ist.

---

<sup>1</sup> Die English Language Requirements des TCD: <https://www.tcd.ie/study/apply/admission-requirements/undergraduate/index.php>

Für die finale Zusage des Studienplatzes, musste ich mich noch einmal direkt beim Trinity bewerben. Nähere Informationen hierzu habe ich im April 2021 vom College per Mail erhalten. So musste ich bis zum 01.06.2021 das Google Formular „Application Form 2021/2022“ ausfüllen und folgende Dokumente per E-Mail bereitstellen: „Transcript of Records, proof of English Language level, copy of passport/national ID and proof of health insurance“. Die „Acceptance Mail“ mit meiner Student-ID, dem Namen meiner ERASMUS Koordinatorin und einigen wichtigen Daten habe ich daraufhin erst am 29.07.2021 erhalten. Das war leider ziemlich spät, weil ich bereits weniger als einen Monat später in den Flieger nach Dublin gestiegen bin. Auf Nachfrage gab es jedoch auch keine frühere Auskunft. Dementsprechend mussten Anika und ich bereits vor unserer finalen Annahme am Trinity eine Unterkunft buchen<sup>2</sup>.

Noch ein wichtiger Punkt zur Vorbereitung: Erasmus Studenten, die einen Platz am Trinity College Dublin erhalten haben, sollten sich definitiv die folgende Webseite anschauen: <https://www.tcd.ie/students/orientation/visiting-exchange/> . Auf dieser findet man alle essenziellen Informationen und Termine für den Start am Trinity College. Es lohnt sich definitiv die Seite im Vorhinein durchzustöbern.

## **Anreise**

Anika und ich sind am 27.08.2021 mit der Fluggesellschaft Ryanair von Hamburg nach Dublin geflogen. Wir haben uns für Ryanair entschieden, weil der Flug, selbst mit zwei großen Gepäckstücken, im Vergleich zu anderen Fluglinien sehr günstig war. Als Erasmus Student erhält man bei Ryanair einige interessante Rabatte. Man muss sich dafür jedoch zunächst im Erasmus Student Network<sup>3</sup> registrieren und eine ESN Karte vorliegen haben. Achtet bei Ryanair-Flügen auch auf eure Gepäckmaße und darauf, dass das Gewicht eures Gepäcks das gebuchte Gewicht in Summe nicht übersteigt, ansonsten müsst ihr einen bestimmten Betrag pro Kilo Übergewicht zahlen. Bei uns waren es 11 €/kg.

Nachdem wir unsere Koffer abgegeben hatten und problemlos den Security Check passiert hatten, mussten wir am Gate noch ca. eine Stunde warten, weil unser Flieger Verspätung hatte. Danach sind wir dann ca. 2 Stunden ohne Turbulenzen nach Dublin geflogen.

Für den Transport zur Unterkunft haben wir den „International Higher Education Students - Greet & Transfer Service“ vom Trinity College Dublin in Anspruch genommen. Dafür hatten wir im Vorhinein das „International Student Arrival Form“ ausgefüllt, welches uns das College per E-Mail geschickt hatte. Am Flughafen sind wir dann zum Schalter des Services

---

<sup>2</sup> Hierzu im Abschnitt Unterkunft mehr.

<sup>3</sup> Siehe: <https://esn.org/>

gegangen und haben Tickets für einen Bus bekommen, mit dem alle frisch angekommenen Studenten zu ihren Unterkünften gebracht wurden. Wir waren begeistert von diesem Service, weil wir so nicht so viel Geld für ein Taxi ausgeben mussten und schon einige Kontakte zu anderen Studenten knüpfen konnten.

Nachdem wir unsere Bushaltestelle erreicht hatten, mussten wir unsere Koffer noch durch eine Querstraße zur Unterkunft schleppen, weil der Bus nicht direkt vor dieser gehalten hat. Das war zwar anstrengend mit zwei 20kg Koffern und einem 10kg Handgepäckkoffer, aber auch kein Weltuntergang.

## **Unterkunft**

Da in vielen Erfahrungsberichten stand, dass man sich möglichst schon im Sommer um eine Unterkunft für das Wintersemester in Dublin kümmern sollte, haben Anika und ich bereits Anfang Juni angefangen nach einer Unterkunft zu suchen. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt zwar noch keine finale Zusage vom TCD, aber wir wollten am Ende nicht ohne eine Unterkunft dastehen. Bei unserer Recherche haben wir uns ausschließlich auf Studentenunterkünfte fokussiert, weil wir gehört hatten, dass es in Dublin viel Betrug hinsichtlich privaten Wohnungsangeboten gibt. Dies hat sich später auch leider so bestätigt. Mindestens zwei unserer Kommilitonen sind Betrügern zum Opfer gefallen und mussten sich kurzfristig eine andere Unterkunft suchen, was sich wiederum sehr schwierig in Dublin gestaltet.

Nach einer längeren Recherche und dem Vergleich verschiedener Studentenunterkünfte haben wir Ende Juni einen Vertrag mit der folgenden Unterkunft unterzeichnet:

Heyday Student Living, 16-24 Carman's Hall, The Liberties, Dublin, D08 V22H, Ireland
--

Wir haben uns für Heyday entschieden, weil die Unterkunft Zimmer mit eigenem Bad anbietet, sehr zentral gelegen ist<sup>4</sup>, viele Annehmlichkeiten (wie z.B. ein Fitnessstudio, einen Learning Space, einen Kinoraum usw.) aufweist und auf den Bildern sehr modern aussah. Außerdem wollten wir gerne südlich vom Liffey<sup>5</sup> wohnen, da wir verschiedenen Erfahrungsberichten entnommen hatten, dass einige Stadtteile nördlich des Liffey als zwielichtig gelten. Der ausschlaggebende Punkt für unsere Entscheidung war jedoch, dass

---

<sup>4</sup> 20 min zu Fuß zum Trinity College

<sup>5</sup> Fluss, der durch Dublin fließt

Heyday uns auf Anfrage eine „Conditional License“ anbot, die sich erst am 01.08.2021 in eine „Regular License“ umgewandelt hat und vorher ohne Weiteres kündbar war. Dies kam uns sehr entgegen, weil wir noch auf unsere finale Zusage für das Auslandssemester am TCD gewartet haben. Anfang August mussten wir dann allerdings die Miete für den gesamten Zeitraum vorab überweisen. Kleine Vorwarnung: Dublin ist eine der teuersten Städte in Europa. Als Student/in muss man sich hier darauf gefasst machen ca. 1.000,00 € pro Monat für eine vernünftige Studentenunterkunft zu zahlen.

Der Check-In vor Ort verlief problemlos. Anika und ich wurden in dem gleichen 8-Personen-Apartment in jeweils einem „Liffey Room“ untergebracht. Unsere Zimmer wirkten auf uns wesentlich kleiner als auf den Bildern im Internet. Wir haben dann aber festgestellt, dass die kleinere Zimmerkategorie („Lee Room“) im schlechtesten Fall (je nachdem welches Zimmerlayout man erhält) nur einen Quadratmeter kleiner ist als unsere Kategorie. Die Bilder auf der Webseite zeigen dementsprechend das größte Zimmerlayout der „Liffey Rooms“. Ich empfehle daher bei der Buchung eines Zimmers in der Heyday Student Living Unterkunft direkt die kleinere Zimmerkategorie zu buchen. Einen Vorteil hatte es jedoch die mittlere Preiskategorie gebucht zu haben: Wir hatten unsere Zimmer im höchsten Stock der Unterkunft und somit einen tollen Blick über die Stadt und niemanden der von außen unmittelbar in unser Zimmer schauen konnte.

Die Zimmer wirkten auf mich ansonsten sehr modern. Die Ausstattung unserer Zimmer umfasste ein Bett (ca. 140cm x 200cm), einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank, einen großen Spiegel, eine Garderobe und zwei Wandregale. Es gab dementsprechend viele Verstaumöglichkeiten, in denen ich mein 50 Kilo Gepäck mühelos verstauen konnte. Wir hatten außerdem jeweils ein Bad im Zimmer mit Dusche, Toilette und Waschbecken. Das Zimmer wurde recht sauber übergeben. Auf dem Kleiderschrank musste ich allerdings nochmal Staub wischen, aber da guckt ja nicht jeder drauf 😊 .

Mit unseren 6 Mitbewohnern haben wir uns einen Gemeinschaftsraum mit Küche, Essecke, zwei Sofas, einem Couchtisch und einem Fernseher geteilt. Dieser war generell sehr modern eingerichtet. Den Wohnbereich des Raums haben wir oft genutzt, um gemeinsam mit unseren Mitbewohnern Spiele zu spielen oder einen Film auf dem Fernseher zu gucken, was immer sehr Spaßig war. Die Küche war sehr gepflegt und bot genug Platz um Lebensmittel entweder im Kühlschrank, Eisschrank oder im eigenen Schrankfach zu verstauen. Uns standen zudem zwei Backöfen, eine Mikrowelle und zwei Kochfelder zur Verfügung. Für Geschirr, Besteck und Töpfe zahlt man eine kleine Nutzungspauschale. Dann steht einem allerdings auch das Essenzielle zum Kochen zur Verfügung.

Der einzige Punkt, der mich an der Unterkunft gestört hat, war dessen strenge Gästepolitik. So musste jeder Gast zunächst von dem / der Bewohner/in an der Rezeption anmeldet

werden und dort, für die Länge ihres / seines Aufenthalts, ihren / seinen Personalausweis oder ein vergleichbares Ausweisdokument als Pfand hinterlegen. Ich bin mir ehrlich gesagt nicht sicher, ob es überhaupt legal ist den Personalausweis einer Person einzukassieren, gerade wenn dieser mehrere Tage einbehalten wird. Außerdem durften Gäste, die nicht über Nacht geblieben sind, nur bis 23 Uhr bleiben. Das war besonders ärgerlich, als ich Besuch aus Deutschland hatte und wir nach 23 Uhr nichts mehr unternehmen konnten, weil auch Pubs und Restaurant aufgrund von Corona um 23 Uhr schließen mussten. Übernachtungsgäste mussten 15 € pro Nacht zahlen, wobei zwei Nächte pro Monat kostenfrei waren.

Ansonsten war Heyday Student Living eine sehr zentrale und moderne Unterkunft, in der ich großartige Menschen kennengelernt habe und meine 4 Monate in Dublin genossen habe.

Ich kann jedoch auch folgende Unterkünfte weiterempfehlen:

- aparto Binary Hub, Bonham St, Usher's Island, Dublin 8, D08 R596, Irland
- The Tannery - Student Accommodation, Mill St, Dublin 8, D08 K0HD, Irland

## **Trinity College Dublin**

Der Campus des Trinity College Dublin befindet sich im Zentrum von Dublin und wird selbst als eine Sehenswürdigkeit der Stadt angesehen, nicht zuletzt, weil auf diesem die Book of Kells Ausstellung<sup>6</sup> und viele schöne und zugleich historische Gebäude zu finden sind. Der Campus liegt südlich des Liffey's, in Dublin 2, neben einer der Haupteinkaufsstraßen.

Die Orientierungswoche am Trinity College begann für uns Anfang September. Zunächst hatten wir einige Einführungsveranstaltungen, die ausschließlich für Erasmus Studenten vorgesehen waren und hybrid stattgefunden haben. Für die Plätze vor Ort wurden online nach dem „first come, first serve“-Prinzip Tickets vergeben. Hier sollte man sich im Vorhinein rechtzeitig informieren, wenn man die Veranstaltungen vor Ort erleben will. Wir haben dort dann erste wichtige Informationen hinsichtlich der irischen Kultur, dem Leben am Campus, der Kurswahl und dem weiteren Prozedere erhalten. Später folgten dann fachspezifische Einführungsveranstaltungen. Hierzu ein wichtiger Tipp – Informationen zu der O-Woche werden NICHT über das my.tcd-Portal<sup>7</sup> verbreitet. Sobald ihr alle notwendigen Registrierungsschritte im my.tcd-Portal durchgeführt habt, solltet ihr über eine eigene TCD-Mailadresse verfügen. Meldet euch bei Gmail mit der Mailadresse: `Benutzername@tcd.ie` und eurem vergebenen Passwort an. Dort erhaltet ihr dann auch Terminankündigungen für die O-Woche. Ich habe dies leider erst rausgefunden, nachdem

---

<sup>6</sup> Als Student/in darf man diese übrigens kostenfrei besuchen.

<sup>7</sup> Siehe: <https://my.tcd.ie/>

ich eine Einführung des Student2Student Programms verpasst hatte, dessen Einladungslink an meine TCD Mail geschickt wurde.

Ansonsten finden in der Orientierungswoche ziemlich viele interessante Veranstaltungen statt, die meistens von verschiedenen Societies organisiert werden. Bei uns gab es unter anderem ein Open-Air-Kino, Open-Air-Auftritte von Bands, Yoga-Sessions und Pub-Crawls. An zwei Tagen in der O-Woche haben die Societies außerdem Stände aufgebaut und präsentiert, was sie genau machen. Für einen kleinen Beitrag (2-5€) konnte man dann ein Mitglied einer Society werden. Ich habe mich tatsächlich bei insgesamt 9 Societies eingeschrieben, weil ich ja nur 4 Monate am TCD hatte und möglichst viel ausprobieren wollte. Besonders gut gefallen haben mir die DU Dance Society, die DUISS (für internationale Studenten) und die Food and Drink Society. Die Dance Society bietet viele verschiedene Tanzworkshops (u. a. auch irischen Volkstanz) an, während die DUISS verschiedene Trips zu sehenswerten Spots innerhalb von Irland organisiert. Die Food and Drink Society organisiert coole Partys und stellt Coupons für verschiedene Restaurants in Dublin zur Verfügung.

Um als Erasmus Student die Sportangebote in Anspruch nehmen zu können, muss man zunächst einen Pauschalbetrag für das entsprechende Semester bezahlen. Bei mir waren es ca. 70 € für das Semester 1. Zahlt man die Pauschale, kann man das Sportstudio des Colleges (inkl. Pool und Kursangebote) nutzen. Will man einem Sportteam beitreten, muss man allerdings, ähnlich wie bei den Societies, noch eine kleine Anmeldegebühr je Club zahlen. Ich bin dem Netball Team beigetreten, ohne vorher je gespielt zu haben. Trotzdem wurde ich gut aufgenommen und in das Training integriert, welches mir sehr viel Spaß gemacht hat.

In den ersten Wochen am College erhält man seine „Student-ID“ dafür muss man online zunächst ein Bild von sich hochladen und einen Termin für die Abholung arrangieren. Die Informationen hierzu habe ich per Mail erhalten. Die Student-ID benötigt man um Zutritt zu bestimmten Räumlichkeiten zu erhalten z.B. der Bibliothek, den Computer Labs, dem Sportstudio usw.. Ich habe außerdem eine „Student Leap Card“ online beantragt<sup>8</sup>, weil man mit dieser verschiedene Verkehrsangebote in und umzu von Dublin zu kleineren Preisen nutzen kann. Hat man die Leap Card online beantragt, kann man einen Termin am Campus vereinbaren<sup>9</sup>, um diese abzuholen.

Auf dem Campus gibt es spezielle „study spaces“, die man zum Lernen nutzen kann. Viele von diesen Lernplätzen lassen sich in den unterschiedlichen Bibliotheken auf dem Campus

---

<sup>8</sup> <https://www.studentleapcard.ie/#>

<sup>9</sup> <https://www.tcdsu.org/services/student-leap-card>

verorten. Es gibt aber auch in anderen Gebäuden Plätze, die man zum Lernen nutzen kann. Im Arts Building gibt es beispielsweise vor dem Ed Burke Theatre ein paar Lernplätze. Ich selbst habe meine Aufgaben oft in der Studentenunterkunft erledigt, weil ich dort einen Monitor zur Verfügung hatte, an den ich meinen Laptop anschließen konnte. Ein paar Mal habe ich zwar in der Hamilton Bibliothek gelernt, aber dort war es aufgrund der Bauarbeiten unmittelbar neben dem Gebäude sehr laut. Die Usher Bibliothek soll aber beispielsweise aktuell besser zum Lernen geeignet sein<sup>10</sup>.

## **Kurse / Kurswahl**

Das Kursangebot der verschiedenen Fakultäten für Erasmus Studenten lässt sich auf der folgenden Webseite unter dem Punkt „Module Directory“ finden:

<https://www.tcd.ie/students/orientation/visiting-exchange/module-enrolment.php> .

Die Kurse der School of Computer Science and Statistics finden sich unter folgendem Link:

<https://www.tcd.ie/students/orientation/visiting-exchange/module-directory/Computer%20Science%20and%20Statistics.php>

Ich habe diese Auflistung genutzt, um meine Kurse für das „Learning Agreement before the Mobility“ auszuwählen. Hierzu ein Hinweis: Man sollte sich im Klaren darüber sein, dass man am Trinity College Informatik und nicht Digitale Medien studiert. Dementsprechend können keine gestalterischen Kurse an der School of Computer Science and Statistics belegt werden. Die auf der Webseite angegebenen Kurse können sich zu Beginn des Semesters noch einmal ändern. Behaltet die Webseite also möglichst im Blick.

Es ist außerdem möglich neben den Kursen aus dem Kurskatalog ein sogenanntes „Trinity Elective“ pro Semester zu belegen. Hierbei handelt es sich um interdisziplinäre 5 CP Kurse, die sich entweder auf aktuelle Forschungsthemen des Colleges beziehen, gesellschaftliche Herausforderungen thematisieren oder dem Lernenden eine Fremdsprache und dessen Kultur näherbringen. Es empfiehlt sich ein Elective zu belegen (für General Studies oder Freie Wahl), da diese interessante Themenbereiche abdecken. Für die Electives muss man sich über das my.tcd Portal bewerben. Dabei muss man ein Ranking über insgesamt 10 Electives einreichen. Es ist also nicht garantiert, dass man eine Zusage für seine Erstwahl erhält. Man sollte sich dementsprechend direkt bewerben, wenn die Anmeldung freigeschaltet wird. Alle Informationen zu den Electives lassen sich der folgenden Webseite entnehmen: <https://www.tcd.ie/trinity-electives/apply/> . Ein Hinweis noch zu den Electives: Nicht alle Electives werden jedes Semester angeboten. Man sollte sich demnach im

---

<sup>10</sup> Lt. Empfehlung meiner Kommilitonen

Vorhinein informieren, ob das favorisierte Elective überhaupt in dem entsprechenden Semester angeboten wird.

Wenn man Kurse eines anderen Departments (z. B. der School of Creative Arts) belegen möchte, muss man sich zusätzlich bei diesem bewerben.

Meine Kurse habe ich über ein Google Formular gewählt und auch abgewählt<sup>11</sup>. Den Link zu diesem Formular habe ich zu Beginn der Kurswahl per Mail erhalten. Auf der ersten Seite des Formulars musste ich zunächst persönliche Daten wie z. B. meinen Namen, Studentenummer usw. angeben. Auf der zweiten Seite habe ich dann Kurse angegeben, die ich zu meinem Stundenplan hinzufügen wollte. Kurse, die ich aus meinem Stundenplan entfernen wollte, musste ich auf der dritten Seite angeben. Dann konnte ich das Formular abschicken. Für jede Änderung des Stundenplans musste das Google Formular erneut ausgefüllt werden. Die angegebenen Änderungen wurden dann ca. einen Tag später in das System (Blackboard) übernommen. Für die Kurswahl hatten wir mehr als zwei Wochen Zeit (06.09-24.09.2021). Man sollte sich allerdings frühestmöglich in Kurse eintragen, weil diese zu einem späteren Zeitpunkt ggf. schon voll sein könnten.

Ich habe die folgenden Kurse belegt: Human Factors (5 ECTS), Systems Programming I (5 ECTS), Fuzzy Logic and Control Systems (5 ECTS) und Irish Language and Culture (Trinity Elective - 5 ECTS) und war letztendlich sehr zufrieden mit meiner Auswahl. Meine Empfehlung an Erasmus Studenten hinsichtlich der Kurswahl ist es, den Kurskatalog und die Modulbeschreibungen aufmerksam durchzulesen, damit man letztendlich nicht enttäuscht wird. Wer sich dennoch unsicher mit seiner / ihrer Modulwahl ist, kann sich in der ersten Woche für mehrere Module einschreiben, entsprechende Vorlesungen besuchen und bis zum Ende der Kurswahl eine finale Auswahl treffen. Außerdem sollten Erasmus Studenten auf die Prüfungsformen der gewählten Module achten, da alle Klausuren innerhalb von einer Woche geschrieben werden und es dementsprechend stressig werden kann, wenn man mehrere Kurse mit Klausuren wählt.

Ein Tipp noch: Klausurtermine findet man später im entsprechenden Semester im my.tcd Portal unter dem Punkt „My Exams“.

---

<sup>11</sup> Mit Ausnahme des Trinity Electives.



## Ausflugsziele

Hier noch ein paar Ausflugsziele und Wanderungen in und umzu von Dublin, die ich als empfehlenswert wahrgenommen habe:

### Ausflugsziele:

- The National Botanic Gardens  
→ <https://botanicgardens.ie/>
- Dublin Zoo  
→ <https://www.dublinzoo.ie/>
- Guinness Storehouse  
→ <https://www.guinness-storehouse.com/de>

### Wanderungen:

- Howth Bog of the Frogs Circular  
→ <https://www.alltrails.com/de/trail/ireland/county-dublin/howth-bog-of-the-frogs-circular>
- Bray to Greystones Cliff Hike  
→ <https://www.alltrails.com/de/trail/ireland/county-wicklow/bray-to-greystones-cliff>
- Glendalough, Upper Lake and Derrybawn Mountain Circular  
→ <https://www.alltrails.com/de/trail/ireland/county-wicklow/glendalough-upper-lake-and-derrybawn-mountain-circular>

Anika und ich waren zudem zwei Tage in Cork und haben dort in Sheilas Hostel<sup>12</sup> übernachtet. Wir hatten eine schöne Zeit dort und können das Hostel wärmstens weiterempfehlen.

Außerdem haben wir zwei Tagesausflüge nach Belfast<sup>13</sup> und Galway<sup>14</sup> unternommen, welche wir ebenfalls weiterempfehlen können.

---

<sup>12</sup> Siehe: <https://sheilashostel.ie/>

<sup>13</sup> Siehe: <https://www.viator.com/tours/Dublin/Giants-Causeway-and-Carrick-a-Rede-Rope-Bridge-Day-Trip-from-Dublin/d503-7572P2>

<sup>14</sup> Siehe: <https://www.viator.com/tours/Dublin/Ciffs-of-Moher-Tour-Including-Wild-Atlantic-Way-and-Galway-City-from-Dublin/d503-5300MOHER>

## **Nach der Rückkehr**

Die Noten können, soweit ich das anderen Erfahrungsberichten entnehmen konnte, Ende Januar im my.tcd Portal eingesehen werden. Dort sollte man dann auch einen Report herunterladen können, anhand dessen die Noten von der Uni Bremen angerechnet werden können.

## **Fazit**

Für mich war das Auslandssemester eine sehr schöne Erfahrung. Während meiner Zeit in Dublin habe ich viele großartige Menschen kennengelernt, schöne Ausflüge unternommen und viel Neues dazu gelernt. Das Modul „Systems Programming I“ hat mir zum Beispiel die Programmiersprache C nähergebracht. Durch meinen irischen Mitbewohner und das Modul „Irish Language and Culture“ konnte ich zudem etwas über die irische Sprache und Kultur lernen. Dies hat mir geholfen, mich besser in Irland zurechtzufinden. Schließlich konnte ich noch mein Englisch verbessern, weil ich in dieser Zeit dauerhaft von der englischen Sprache umgeben war.

Ich kann jedem Erasmus Studenten ein Auslandssemester in Dublin empfehlen und ich freue mich in Zukunft hoffentlich noch das ein oder andere Mal nach Irland zu reisen.